



Sankt-Benedikt-Seminar

Richbergstraße 11, 34639 Schwarzenborn

Copyright © 2016-2017(5)
Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Präsidenten Bischof Meyer, D.D.	3
Geleitwort des Studiendekans	4
Über das Sankt-Benedikt-Seminar	5
Präsidium Leitung, Mitarbeiter in der Verwaltung	6
Kollegium der Lehrenden	6
Übersicht über die Wochenendtermine, Prüfungstermine und den Termin der Abschlussverleihungsfeier	7
Das theologische Fernstudium am SBS	9
Die Studiengebühren	9
Das Studium und die Abschlüsse	10
Die Präsenzwochenenden	16
Ausbildung zum Gemeindeferenten/zur Gemeindeferentin	18
Die Studienbücherei im Seminar	20
Anmeldung	21
Kontaktdaten	21
Stichwortverzeichnis	22
Die Anglikanische Kirche i. D (REK)	23

Änderungen in allen Teilen dieser Broschüre vorbehalten
Die aktuelle Version steht jeweils auf der Website des Seminars.

Geleitwort des Präsidenten Bischof Meyer

Als es wieder möglich wurde, auf dem Gelände des Sitzes der *Anglikanischen Kirche i. D. / Reformierte Eiskopalkirche* eine Ausbildungsstätte für künftige Theologen zu gründen, habe ich mir sehr gefreut. Denn von der Notwendigkeit bin ich schon lange überzeugt. So hatte ich bereits 1973 sofort nach meiner ersten Absolvierung eines Missionsseminars mit Studienkollegen das *EuroSeminar* gegründet. Einen Monat nach der Absolvierung hatten wir mit 30 Teilnehmern begonnen und diese Kurzbibelschule mit Missionseinsätzen in Schweiz, Österreich und Italien über viele Jahre hinweg fortgesetzt. Danach folgte das einjährige *EuroSeminar* in Neukirchen und später das *EuroSeminar als dreijährige Ausbildungsstätte* für Missions- und Gemeindedienst in Schwarzenborn, dem jetzigen Sitz der Kirche. Als letztes wurde das Richard-Hooker-Seminar (engl. Theologe) hier etabliert, das von 2002 bis 2012 bestanden hat. Einige dieser Absolventen sind heute noch Prediger, Pastor oder Pfarrer.

Nun wagen wir im Vertrauen auf Gottes Hilfe einen Neubeginn mit dem *Sankt-Benedikt-Seminar*. Neu ist ja auch, dass wir uns seit zwei Jahren eines kleinen Klosters erfreuen dürfen, dem *Priorat St. Stephanus*, dessen Mönche teilweise in das *Sankt-Benedikt-Seminar* involviert sind. Das Besondere des Klosters ist sein geistliches Leben, das in den öffentlichen Stundengebeten seinen Ausdruck findet - zum Segen für die anglikanische Ortsgemeinde und sicher auch für das *Sankt-Benedikt-Seminar*. "Bete und arbeite und lies" (studiere; „*Ora et labora et lege*“). Dieser Dreiklang St. Benedikts soll das Kollegium, die Studenten und auch jeden Christen begleiten. Dabei soll *Das Allgemeine Gebetbuch* zu einem würdigen Gottesdienst, rechten Glauben und biblischer Theologie führen. Mit einem Gottesdienst werden wir das Seminar eröffnen - möge das Seminar an sich auch ein rechter Gottesdienst sein, mit dem Gott uns dient und wir ihm dienend antworten.

Am 24. Juni 2016, dem Tag Johannes des Täuflers



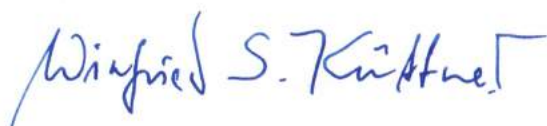
Geleitwort des Studiendekans

Die für mich überraschende Berufung zum Studiendekan des Sankt-Benedikt-Seminars Schwarzenborn hat bei mir zwei Prozesse ausgelöst: den des Stillewerdens vor Gott - Ist es sein Wille, dass ich diese Aufgabe annehme?-, und dann später der Reflexion: Wie gestalten und strukturieren wir das Seminar, damit es seine Aufgabe erfüllen kann, Menschen zum Dienst für Gott auszubilden.

Zu allen Zeiten war es ein Wunder, dass Menschen sich auch von Gott riefen und in Dienst stellen ließen. In unseren Tagen, in denen man das Wort "selbst" nur noch mit großen Buchstaben zu schreiben scheint und nicht mehr verstehen will, dass das Glück des Menschen in Gott und dadurch in den von ihm geschaffenen Zusammenhängen von Gemeinschaft in Familie, Gemeinde und Kloster liegt, scheint es mir ein besonderes Wunder zu sein, wenn Menschen den Dienst für Gott entdecken und der Gemeinschaft der Christen, aber auch der Gesellschaft uneigennützig dienen wollen.

Es ist unser Gebet, dass sich das Seminar mit Menschen füllt, die diesen Ruf Gottes vernehmen und ihm antworten. Möge Gott unsere Arbeit segnen.

Am Johannistag 2016

A handwritten signature in blue ink that reads "Winfried S. Küttner". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Über das Sankt-Benedikt-Seminar

Das anglikanische Studienhaus Sankt-Benedikt-Seminar möchte seine Studierenden mit allem Nötigen ausrüsten, damit sie über das Handwerkszeug zum Lektor, Diakon und Presbyter/Priester (Gemeindeleiter und Missionar) und Gemeindeferenten/In in der Anglikanischen Kirche in Deutschland (Reformierte Episkopalkirche Deutschlands (REKD)¹ verfügen.

Zur Zeit ist das Studium als Fernstudium so organisiert, dass es hauptsächlich zu Hause absolviert werden kann. Neben das Studieren unter Hilfe eines Mentors treten pro Semester zwei Studienwochenenden im Sitz des Seminars in Schwarzenborn/Schwalm-Eder. Der Besuch dieser Wochenenden ist fakultativ. Die Studiengänge des Sankt-Benedikt-Seminar werden mit den Seminaren der Reformed Episcopal Church/USA abgeglichen. Die Zusammenarbeit mit der London Central School of Religion (CSR) hat bereits zur Anerkennung des deutschen Studiums geführt. Absolventen können also auch ihre Examensurkunde von der CSR ausstellen lassen. Zudem sind bereits mit der Protestant-sko teološko učilištu "Mihael Starin", der Ausbildungsstätte der anglikanischen Schwesterkirche in Kroatien, Gespräche geführt worden .

Das Sankt-Benedikt-Seminar lehrt auf der Grundlage der Bibel im Sinne der anglikanischen Synthese von Heiliger Schrift, Tradition und Vernunft. Besondere Merkmale sind die Reflexion der anglikanischen theologischen Propria und die liturgische Schulung. Der integrative Dreiklang aus Stundengebet, wissenschaftlich-theologischem Studium und praktischer Gemeindegemeinschaft vor Ort (beten, studieren, arbeiten) ist ein Alleinstellungsmerkmal des Seminars. Das Studium steht genauso Frauen offen. Darauf erwächst aber kein Anspruch auf Ordination in der Anglikanischen Kirche i.D./REKD.

Letztes Ziel des Seminars ist die Proklamation des Evangeliums, wie sie am Ende des Matthäus-Evangeliums der Kirche durch Jesus Christus auferlegt wurde: " Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. " (Mt 28:19+20)

Mittelfristig werden auch Veranstaltungen der Weiterbildung für Laien und Kleriker angestrebt.

Zudem wird ein zweijähriger Studiengang zum Beruf des Gemeindeferenten resp. der Gemeindeferentin angeboten.

Das Sankt-Benedikt-Seminar wurde am November 2015 durch Bischof Gerhard Meyer D.D. gegründet.

Seinen Sitz hat es zusammen mit der Leitung der Anglikanischen Kirche i.D./REKD, der Christusgemeinde Schwarzenborn und dem Priorat St. Stephanus, einer anglikanischen Ordensgründung, auf dem Gelände einer ehemaligen Militärstation auf dem Richberg bei Schwarzenborn am Knüllköpfchen, 60 km südlich von Kassel, ca 60 km nördlich von Fulda. Bis Frankfurt sind es 130 km, bis Erfurt 150 km, bis Hannover 220 km, bis Dortmund 210 km.

¹ <http://www.rekd.org>

Leitung:

Bischof Gerhard Meyer, M.Div., DD, Präsident

Pfr Winfried S. Küttner, 1. (M.A.) und 2. Staatsexamen, PhD(NTS), Studiendekan

Mitarbeiter in der Verwaltung

Grace Meyer

Kontakt

ab dem 20. Oktober 2016 befindet sich die Verwaltung vorläufig in der
Lindenstraße 118, 41063 Mönchengladbach

Fon 02161 46 707 69

Mail studiendekan16@gmail.com

Kollegium der Lehrenden

Biblische Fächer

Pfr Winfried S. Küttner

Dogmatik und anglikanische Theologie

Revd Dr. Joachim Feldes, M.Th.

Bischof Gerhard Meyer

Kirchengeschichte

Günther Thomann, Mag.theol., ThD (Hon) (CSR Surrey)

Praktische Theologie

Bischof Gerhard Meyer,

Pfr Winfried S. Küttner

Ausbildung Gemeindeferent

Tobias Augustinus Schüßler

Gastdozenten:

The Very Reverend John Fenwich, PhD, DD

The Very Reverend Royal U. Grote, PhD

Dr. jur. Niels-Jakob Küttner (Kirchenrecht)

The Very Reverend Jasmin Milic, DiplTheol., PhD

Douglas B. Mills, PhD (praktische Theologie, NT)

Pfr Alexander Nawar, Dr. habil.

The Very Reverend Jonathan Riches, PhD, DD

Übersicht über die Wochenendtermine, Prüfungstermine und Abschlussverleihungsfeiern

	Jahr	Wochenenden
Wintersemester	2016/2017	1. WE: 23.-25.09 2. WE: 13. - 15. 01 .
Sommersemester	2017	1. WE: 24. - 26.03 . 2. WE: 23. - 25.06 .
Wintersemester	2017/2018	1. WE: 22. - 24.09 2. WE: 12.- 14.01.
Sommersemester	2018	1. WE: 23. - 05.03. 2. WE: 22. - 04.06.
Wintersemester	2018/2019	1. WE: 21. - 23.09 2. WE: 11. - 13.01
Sommersemester	2019	1. WE: 29. - 31.03. 2. WE: 28. - 30.06. *
Wintersemester	2019/2020	1. WE: 27. - 29.09. * 2.WE: 10. - 12.01.

Mögliche Verleihung der Zertifikate / Diplome

* am Ende eines Sommersemester oder zu Beginn eines Wintersemesters

Änderungen vorbehalten



"Dient dem Herrn in Furcht, singt die Psalmen in Weisheit." (RB 19,3-4)
 Ich will dir Psalmen singen.

Das theologische Fernstudium am SBS

Im Zentrum steht das häusliche Studieren unter Hilfe eines Mentors. Die "work-load"/Arbeitsbelastung ist so berechnet, dass das Studium neben der Ausübung eines normalen Berufes absolviert werden kann. Das bedeutet allerdings in der Regel den Verzicht auf den freien Samstag als Erholungstag. Der Sonntag (mit Ausnahme der Präsenzwochenenden) ist nicht als Studientag eingeplant.

Der Kontakt mit dem Mentor findet je nach Möglichkeit über Telefon, e-Mail, Skype oder in natura statt.

In den Präsenzwochenenden wird in die jeweils ausstehenden (thematischen) Module eingeführt. Dazu kommen liturgische Übungen.

Sollte es zu persönlich zu verantwortenden Verzögerungen kommen, so steht es im Ermessen des Studiendekans, in Absprache mit dem Studenten dessen Studiengang neu zu ordnen.

Die Studiengebühren

Das SBS als private Einrichtung erhält keinerlei staatliche Unterstützung. Daher müssen Studiengebühren erhoben werden. Aber auf der anderen Seite soll aber ein Studium nicht am Geld scheitern. Deshalb wird es Stipendien geben.

Monatlich ist eine Gebühr von 90 € zu entrichten. Damit wird auch die Betreuung seitens des Seminars abgegolten. Der Betrag muss bis zum 12. Tag eines Monats auf unserem Konto eingegangen sein.

Einschreibungs-, Prüfungsgebühren und dergl. werden nicht erhoben. Eventuell können Kosten für die Umschreibung des Examens durch Partnerseminare in England oder den USA entstehen.

Die Präsenzwochenenden kosten

- für nicht-immatrikulierte Studierende und Gasthörer 250 €. Dieser Betrag beinhaltet auch Unterkunft und Verpflegung (zwei Tage Vollpension, Begrüßungskaffee etc.).

- für immatrikulierte Studierende 100,- €.

Das gesamte Studium kostet für Immatrikulierte Studierende 4440,- € (pro Studienjahr maximal 1080,- € sowie 400,- € Unterkunft/Verpflegung (für vier Präsenzwochenenden), wenn nach dem 6. Semester das Examen abgelegt wird.

Das Studium und die Abschlüsse

Das Studium ist so angelegt, dass die Module aufeinander aufbauen und die akademische Intensität im Studienverlauf ansteigt.

Da die Anglikanische Kirche und damit auch ihre Theologie dem englischen Sprachraum entstammt, sind hinreichende Kenntnisse des Englischen wünschenswert. Sie werden aber nicht geprüft. Das SBS erwartet, dass der Studierende, der sich seiner Mängel bewusst ist, gezielt Abhilfe schafft. Ab dem dritten Studienjahr und für das Studium der Anglikanischen Theologie sind Englischkenntnisse des Niveau B1 (Europäischer Referenzrahmen GER) Voraussetzung.

Zu einer Prüfung kann nur zugelassen werden, wer seine Studiengebühren vollständig bezahlt hat. Über Härtefälle entscheiden der Präsident/Bischof und der Studiendekan.

Studieninhalte

Module Fachbereich Altes Testament

Einführung in das AT, der Pentateuch, die Geschichtsbücher, Theologie des AT; die Poetischen Bücher, die Propheten, Apokryphen und Hintergrund des AT;

Module Fachbereich Neues Testament

Einführung in das NT, die synoptischen Evangelien, die johannäischen Schriften, die Briefliteratur

Module Fachbereich Kirchengeschichte

Frühe und Reichs- Kirche, Mittelalter, Die englische Reformation und Restauration, 19. Jahrhundert/Angl. Kirche + Altkatholische Kirche, 20. Jahrhundert: Hochkirchliche Bewegungen in UK und auf dem Kontinent; Neuluthertum; Evangelikale Erweckungsbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert einschließlich der Pfingstkirchen; Kirche in totalitären Strukturen

4. Module Fachbereich Systematische Theologie

Gotteslehre, Schöpfungslehre, Ekklesiologie, Christologie, Sakramentenlehre, Religionsphilosophie, Fundamentaltheologie, Pneumatologie, klassische und moderne Anglikanische Theologie, Eschatologie

5. Module Fachbereich Praktische Theologie

Homiletik 1, Katechese, Familien- und Ehepastoral, Gemeindeverwaltung, Evangelisation und Mission, Homiletik II, das Pfarramt - Amtsführung (auf zwei Semester aufgeteilt), liturgische Übungen (durchgängig)

Abschlüsse

Das Studium am SBS führt zu einem Abschluss als

- als Gemeindereferent (näheres siehe unten).
- mit dem Zertifikat 1 als Voraussetzung zum Prädikanten (in der Anglikanischen Kirche, einjährige Ausbildung);
- mit dem Zertifikat 2 als Voraussetzung zum Diakon (zweijährige Ausbildung);
- als erstes Examen in Anglikanischer Theologie (Bachelor of Theology) zum Presbyter (Priester);
- als erweitertes erstes Examen in Anglikanischer Theologie (Master of Theology (M.Th.; Graecum/Hebraicum, weitere Studien und Masterarbeit) zum Presbyter (Priester).

Nach dem erfolgreichen Studium des ersten Jahres wird das Zertifikat I verliehen. Mit ihm kann sich der Absolvent bei seinem Bischof vorstellen und um die Beauftragung zum Prädikant² ersuchen.

Nach dem erfolgreichen Studium des zweiten Jahres wird das Zertifikat II verliehen. Mit ihm kann sich der Absolvent bei seinem Bischof vorstellen und um die Ordination zum Diakon ersuchen.

Nach dem erfolgreichen Studium des dritten Jahres und der bestandenen Abschlussprüfung schließt der Absolvent mit dem kleinen ersten Examen in Anglikanischer Theologie (Bachelor of Theology (B.Th) ab, falls das Studium am SBS sein erstes Studium ist, oder Master of Theology (M.Th.), falls das Studium SBS sein zweites Studium ist und er das erste Studium mit dem Bachelor

² Lay Reader

abgeschlossen hat. Über die Einstufung entscheidet der Studiendekan in Absprache mit dem Präsidenten/Bischof).

Für das große erste Examen in Anglikanischer Theologie (Master of Divinity - Abschluss (M.Div.) muss der Studierende das Graecum oder zumindest ein hinreichendes Studium der Koine nachweisen. In Ausnahmefällen kann statt des Graecums auch das Hebraicum, mitunter auch das Latinum anerkannt werden. Dazu tritt ein weiteres Studiensemester und eine Masterarbeit. Mit einem der drei letztgenannten Abschlüssen kann sich der Absolvent bei seinem Bischof vorstellen und um die Ordination zum Priester/Presbyter ersuchen.

In allen Fällen geht in der Regel der Beauftragung oder der Ordination eine liturgische Schulung voran. Sie ist kostenfrei und findet in der Regel in Schwarzenborn statt. Über ihre Dauer entscheidet der Bischoff, ggf. auch der Studiendekan.

Prüfungsleistungen

Am Ende des 1. und des 2. Studienjahrs steht eine Prüfungsleistung, die aus folgenden Teilen besteht:

1. den Aufgaben zu einzelnen Büchern (weitere Vorgaben siehe unten),
2. 1. einer Arbeit von ca 6 S über eines der alttestamentlichen Themen des Studienjahres (weitere Vorgaben s.u.),
2. 2. einer Arbeit von ca 6 S über eines der neutestamentlichen Themen des Studienjahres (weitere Vorgaben s.u.),
2. 3. einer Arbeit von ca 6 S über eines der kirchengeschichtlichen Themen des Studienjahres (weitere Vorgaben s.u.),
- 2.4. einer Arbeit von ca 6 S über eines der pastoral-theologischen Themen des Studienjahres (weitere Vorgaben s.u.)
2. 5. einer Arbeit von ca 15 S über eines der systematischen Themen des Studienjahres (weitere Vorgaben s.u.),
3. einer Predigt, die auch gehalten werden soll.
4. einem Gemeindepraktikum von einer resp. zwei Wochen. Das erste Praktikum muss in der Christusgemeinde Schwarzenborn abgeleistet werden.

Die Arbeiten des Punkte 2.1. bestehen aus einer Zusammenfassung eines Buchs resp. Buchabschnitts von 5 - maximal 20 Seiten resp. 5 Seiten. (Format siehe

unten). In der Seitenanzahl sind mögliche Fragen zum Thema des Buchs beinhaltet. Diese Arbeiten folgen der Devise "Klasse vor Masse"!

Am Ende des 3. Studienjahrs steht eine Prüfungsleistung, die aus folgenden Teilen besteht:

- den Prüfungsleistungen der ersten beiden Studienjahre,
- einem Gemeindepraktikum von drei Wochen,
- einer bis zu 30 minütigen Prüfung in dreien der Bereiche AT, NT, Kirchengeschichte und Systematische Theologie über den Stoff des gesamten Studiums. Das ausgeschlossene Fach ist Gegenstand
- einer vierstündigen Klausur.

Weitere Prüfungsleistungen sind:

- eine Examensarbeit im Umfang von ca. 15.000 Worten; weitere Vorgaben s.u.),
- die Leitung eines Gottesdienstes (es gilt nur bestanden oder nicht bestanden)
- ein fiktives seelsorgerliches Gespräch (es gilt nur bestanden oder nicht bestanden)

Für den Abschluss M.Div. studierte Ergänzungsmodule werden mit jeweils einer Arbeit von ca 6 S über eines der Themen (weitere Vorgaben s.u.) sowie das Graecum oder Hebraicum nachgewiesen. Dazu trifft die Masterarbeit (Umfang: bis 20.000 Worte).

Wer in einem Fach durchfällt, kann im Folgesemester den nichtbestandenen Teil der Prüfung wiederholen. Fällt er bei der Nachprüfung durch, hat er die gesamte Prüfung nicht bestanden und muss alle Prüfungsteile wiederholen. Für das Neuschreiben einer nicht als bestanden gewerteten Abschlussarbeit stehen 6 Monate zur Verfügung.

Über Ausnahmen entscheidet der Studiendekan oder/und der Rektor.

Im Fall eines entdeckten Plagiats kann je nach Schwere der Schuld vom Dozenten eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Die Arbeit muss neu geschrieben werden.
- Die Prüfungsleistung gilt als nicht bestanden.
- Der Studierende wird exmatrikuliert.

Die Themen des ersten Jahres werden jeweils vorgegeben, ebenso die Art der Predigt und die zugrunde liegende Schriftstelle.

Ab dem zweiten Jahr werden die Themen in Zusammenwirken mit dem Studenten entwickelt.

Die Predigt muss eine Woche vor dem 4. Präsenzwochenende eingereicht werden (per e-Mail als Textdokument, notfalls auch in die e-Mail-Datei hineingeschrieben).

Die schriftlichen Aufgaben werden der Verwaltung bis zum 1. September (SS) oder 1. März (WS) eines jeden Studienjahres zugesandt (*ordinariat@rekd.de*).

Bei erfolgreichem Bestehen wird das Zertifikat 1 resp. das Zertifikat 2 verliehen.

Bei erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung nach 6 Semestern verleiht das Seminar das kleine erste Examen in Anglikanischer Theologie und zusammen mit der Central School of Religion den jeweiligen Titel (Bachelor, Master), nach dem Aufbaustudium das große erste Examen in Anglikanischer Theologie. Derzeit ist dieses ein kircheninterner Titel. Mit ihm kann der Absolvent, so er um eine Berufung weiß, bei einer Kirchenleitung um die Einsegnung zum Prediger (Lay-reader) oder Ordination zum Pastor/Priester ersuchen. Nach einem Gespräch und gegenseitigem Einvernehmen kann der Bischof den Kandidaten einsegnen oder ordinieren.

Das Amt des Predigers und das Amt des Diakons ist in der Anglikanischen Kirche i.D. (REKD) an eine bestimmte Gemeinde gebunden. Das Amt des Presbyters ist ein gesamtkirchliches Amt.

Das Datum der öffentlichen jährlichen Verleihungsfeier im Anschluss an einen Dankgottesdienst wird jeweils bekanntgeben.



Benedikt von Nursia:

"Sie sollen einander in gegenseitiger Achtung zuvorkommen."
(RB 72.4)

"Die Brüderliebe sollen sie einander selbstlos erweisen." (RB 72,8)

Die Heilige Schrift:

"Durch Demut achte einer den andern höher denn sich selbst,
und ein jeglicher sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf
das, was des andern ist."
Phil. 2, 3+4

Die Präsenz-Wochenenden sind wie folgt organisiert:

Freitag

	Anreise, Zimmer beziehen
	Begrüßungskaffee
18.00 h	<i>Abendlob</i>
19.00 h	Abendbrot
	Offenes Gespräch (Anmerkungen zum Lernen, Manöverkritik etc.), dann Beisammensein
ca. 21.45 h	<i>Nachtgebet</i>

Samstag

7.30 h	<i>Morgenlob</i>
8.15 h	Frühstück
9.00 – 10.45	1. Phase
10.45 – 11.0	Pause
11.00 – 11.15	praktische Übung: Lit. Singen
11.15 – 13.00	2. Phase
13.00 – 13.45	Mittagessen
13.45 – 14.30	Pause
14.30 – 16.00	3. Phase
16.00 – 16.15	Pause
16.15 – 16.30	praktische Übung: Lit. Singen
16.30 – 18.00	4. Phase
18.00 h	<i>Abendlob</i>
18.45 h	Abendbrot
	Beisammensein
ca. 21.45 h	<i>Nachtgebet</i>

Sonntag

7.45 h	Morgenlob
8.15 h	Frühstück
8.45 - 9.45	5. Phase
10.00 - 11.15	Gottesdienst
danach	Nachgespräch, Kaffee
12.30 h	Mittagessen und Reisesegen



Studiengang Gemeindereferent/in

Gemeindereferenten³/innen unterstützen ihren Presbyter⁴ bei der Gemeindearbeit. In Absprache mit ihm arbeiten sie selbstständig in einer Kirchengemeinde.

In der Anglikanischen Kirche i.D. (REKD) gibt es bislang weder bezahlte Stellen für Presbyter noch für Gemeindereferenten. Derzeit ist folglich das Amt des Gemeindereferenten stark missionarisch geprägt.

Genauso wie das Studium, das zum Prädikanten/Diakon/Presbyter führen kann, ist auch dieser Ausbildungsgang zum Gemeindereferenten bislang nicht ausserhalb der Anglikanischen Kirche i.D. (REKD) anerkannt. Es obliegt dem Absolventen selbst seine Qualifikation und Qualifiziertheit zu beweisen.

Die Ausbildung zum Gemeindereferenten im Sankt-Benedikt-Seminar ist ein eigenständiger Ausbildungszweig, der Berührungspunkte mit dem /Diakon/Presbyter führenden Studium der Theologie hat. Der Studierende nimmt in den gesamten zwei Jahren seiner Ausbildung mindestens an drei verschiedenen Vorlesungen aus dem Hauptkatalog teil, die er sich wählen kann. Damit wird nicht nur der persönliche Erfahrungs- und Wissenshorizont des Gemeindereferenten erweitert. Zugleich wird eine Verbindung zwischen Gemeindereferenten und späteren Predigern, Diakonen und Presbytern/Priestern geschaffen.

Es gibt während der Ausbildung in insgesamt 6 Fachbereiche, die der Studierende abdecken muss, und die der Absolvent auch bestehen muss, damit er/sie ein Zertifikat für die Bewerbung als Gemeindereferent, zum Beispiel in der Anglikanischen Kirche in Deutschland einreichen kann.

Nach erfolgreicher Ausbildung in insgesamt sechs Fachbereichen und bestandener Abschlussprüfung kann sich der Absolvent beim Bischof der Anglikanischen Kirche in Deutschland vorstellen und bei einer Kirchengemeinde bewerben. Nach seiner Beauftragung, die in einem Gottesdienst geschehen kann, tritt er sein Amt an.

³ Im folgenden wird die grammatikalische maskuline Form verwendet. Sie beinhaltet Frauen und Männer.

⁴ Unter Presbyter wird in der Anglikanischen Kirche i.D. das Amt des Priesters/Pfarrers/Pastors verstanden.

Bedingt durch die Kompaktheit der Ausbildung kann kein umfassendes Studium erreicht werden. So obliegt es dem Absolventen sich später weiterzubilden.

Die Ausbildung soll zunächst eine Grundlage schaffen um in diesem Bereich der Gemeindegemeinschaft tätig sein zu können.

Berufung und eine geeignete Persönlichkeit sind die Grundlage für eine segensreiches Schaffen.

Das Studium erstreckt sich auf folgende Fachbereiche:

- BK Bibelkunde
- GPäd. Gemeindepädagogik
- VA Verwaltung/Administration
- Li Das Allgemeine Gebetbuch und Grundzüge der Liturgik
- PL Praktische Psychologie und Soziologie im Rahmen von Kirche
- WR Weltreligionen
- SE Sektenkunde
- PG Praktische Gemeindegemeinschaft/Mission

Kommunikations- und Arbeitsformen der Kurse sind neben der häuslichen Lektüre ausgewählter Bücher und Aufsätze sowohl Vorlesungen vor Ort als auch Gespräche via Skype und Telefon sowie der Schriftwechsel als E-Mail-Kontakt. Die Vorlesungen finden zu den angegebenen Präsenzseminaren des Hauptstudiums statt. Die persönliche Betreuung ist individuell mit dem zugewiesenen Fachleiter zu vereinbaren. Es gelten die gleichen Bestimmungen zur Bewerbung wie beim Hauptstudium sowie die Prüfungsabnahmen und Prüfungsordnungen des Hauptseminars.

Die Studienbücherei im Seminar

Bücher können über das Ordinariat ausgeliehen werden.

Eine Liste verfügbarer Bücher ist auf der Website des Seminars zu finden.

Die Liste wird ständig erweitert.

Leihgebühr:

Für Studenten wird keine Leihgebühr erhoben. Allerdings muss der Versand bezahlt werden (je nach Gewicht des Buchs).

Leihdauer:

vier Wochen nach Ausgang der Bücher

Überziehungsgebühren.

Pro Buch pro Tag 1 Euro. Berechnungsgrundlage ist der Rückkehr des Buchs in der Bücherei im Seminar.

Leitung der Bücherei:

e-Mail: ordinariat@rekd.de

Telefon: 05686/9309235

Auch wenn die Bücherei einige der für das Studium benötigten Bücher besitzt, empfehlen wir den Erwerb besonders der grundlegenden Bücher, aber auch beispielsweise von Kommentaren zu biblischen Büchern. Unbeschadet der nicht immer grenzenlosen oder nicht fragwürdigen Möglichkeiten des Internets sollte sich der Student im Laufe der Jahre eine eigene Handbücherei anlegen, die ihm beim Schreiben von Predigten, bei der Gemeindearbeit (beispielsweise Bibelstunde, Katechese) u.v.m. zur Seite steht.

Wir weisen auch auf die Option des Erwerbs von Büchern im modernen Antiquariat hin (bsp. ZVAB.de).

Anmeldung zum Studium

Um zum Studium zugelassen zu werden, reichen Sie bitte folgendes in Verwaltung ein:

1. einen formlosen Antrag,
2. eine schriftliche Darstellung des persönlichen Glaubens und eine schriftliche Erklärung, warum Sie ein theologisches Studium beginnen wollen,
3. eine Übersicht über Ihren bisherigen Bildungsgang,
4. Kopien bisheriger Bildungsabschlüsse*)
5. eine Übersicht bisherigen kirchlichen Engagements,
6. einen Empfehlungsbrief Ihres Pfarrers/Pastors (falls möglich),

*) Bringen Sie bitte zum ersten Präsenzseminar die Originale mit. Dann fertigen wir interne Beglaubigungen an.

Kontaktdaten

Sankt-Benedikt-Seminar

Richbergstraße 11
34639 Schwarzenborn

Verwaltung

ab dem 19. Oktober 2016 befindet sich die Verwaltung vorläufig in der
Lindenstraße 118, 41063 Mönchengladbach;
Fon 02161 46 707 69
Mail studiendekan16@gmail.com

Bankverbindung:

Missionswerk der REK e.V.

Bankleitzahl: 452 604 75; Konto Nr. 519 590 0 Spar- und Kreditbank (SKB) Witten
IBAN: DE15 4526 0475 0005 1959 00, BIC: GENODEM1BF

Stichwortverzeichnis:

Bachelor of Theology (B.Th)	11,14
Bücherei	20
Bischof	3, 5, 6, 10,11,14,18, 23
Diakon	5, 11
Dozenten	6, 13
Englisch	10
Gemeindereferent	5, 6, 11, 18
Graecum	11, 12
Hebraicum	11, 12
Latinum	12
Master of Theology (M.Th.)	1
Module	10, 11
Mönchengladbach	6, 21, 23
Nichtbestehen	13
Plagiat	13
Prädikant/Prediger	11,18
Präsenzwochenende	9, 14, 16
Praktikum	12, 13
Prüfungen	14, 18, 19
Prüfungsleistungen Zertifikat I etc	12 ff
schriftliche Arbeiten	9, 10, 11, 12ff
Studiendekan	4, 6, 9, 10, 12, 13, 21
Studiengebühren	9, 10
Studienverlauf	10ff
Wochenenden	5, 7, 9, 16

Träger des Seminars ist die Anglikanische Kirche in Deutschland (REKD). Sie steht in Kirchengemeinschaft mit der Reformed Episcopal Church (USA)⁵ und ist durch deren Missionsarbeit entstanden.

Die Reformed Episcopal Church (USA) hat sich als anglikanische Kirche aus Bekenntnisgründungen von der damaligen Protestant Episcopal Church, USA, getrennt. Seit 2009 ist sie Teil der Anglican Church in North America⁶, einer Gemeinschaft von Kirchen, die an der in der Geschichte in Glauben, Leben und Bekennen einheitlichen anglikanischen Kirche festhalten. Sie wurde als Reaktion auf re-katholisierende Bestrebungen der anglikanischen Kirche am 2. Dezember 1873 von Bischof George David Cummins und anderen ehemaligen Pfarrern der Episkopalkirche gegründet. Es war die Zeit der Durchsetzung des Unfehlbarkeitsdogmas auf dem 1. Vatikanischen Konzil - ein Dogma, das auch in der Römisch-katholischen Kirche alles andere als unumstritten war und u.a. zur Entstehung der Altkatholischen Kirchen und Bewegungen führte: Los von Rom.

Die Reformierte Episkopalkirche hält an den theologischen Aussagen der englischen Reformation fest. Ihre Gottesdienstordnungen wie auch die grundlegenden "39 Glaubensartikel" finden sich in einem eigenen "Book of Common Prayer," das auf dem "Book of Common Prayer" von 1662 (der Church of England⁷) gründet.

Der derzeitige Presiding Bishop (Primas) der Kirche ist Royal U. Grote. Der deutschen Anglikanische Kirche in Deutschland (REKD) steht Bischof Gerhard Meyer (seit 2006) vor.

Weltweit gibt es (ohne Berücksichtigung der ACNA) hauptsächlich Gemeinden in den Vereinigten Staaten und Kanada, darüber hinaus in Deutschland, England, Brasilien, Indien, Australien, Kuba und Liberia. Alle

⁵ <http://rechurch.org>

⁶ ACNA - <http://anglicanchurch.net>

⁷ www.gebetbuch.org

anglikanischen Kirchen weltweit haben zusammen über 85 Millionen Mitglieder.

In Deutschland finden sich Gemeinden bzw. Missionen in Schwarzenborn, Hamburg, Berlin, Neuss (mit Amern, Mönchengladbach und Bielefeld), Buchen, Region Mainz, Erfurt und Nürnberg.



"Wir wollen also eine Schule für den Dienst des Herrn einrichten." (RB Prol. 45)

Sankt Benedikt von Nursia

"Befiehl vor treuen Zeugen, was du von mir gelernt hast."

2. Tim. 2, 2 und 6, 20f